

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 80 (1993)
Heft: 6: Neue Prämissen - andere Formen = Nouvelles prémisses - autres formes = New premises - different forms

Artikel: Sinnliche Geometrie : Kidosaki-Residenz in Tokio, 1986
Autor: Binder, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-60868>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

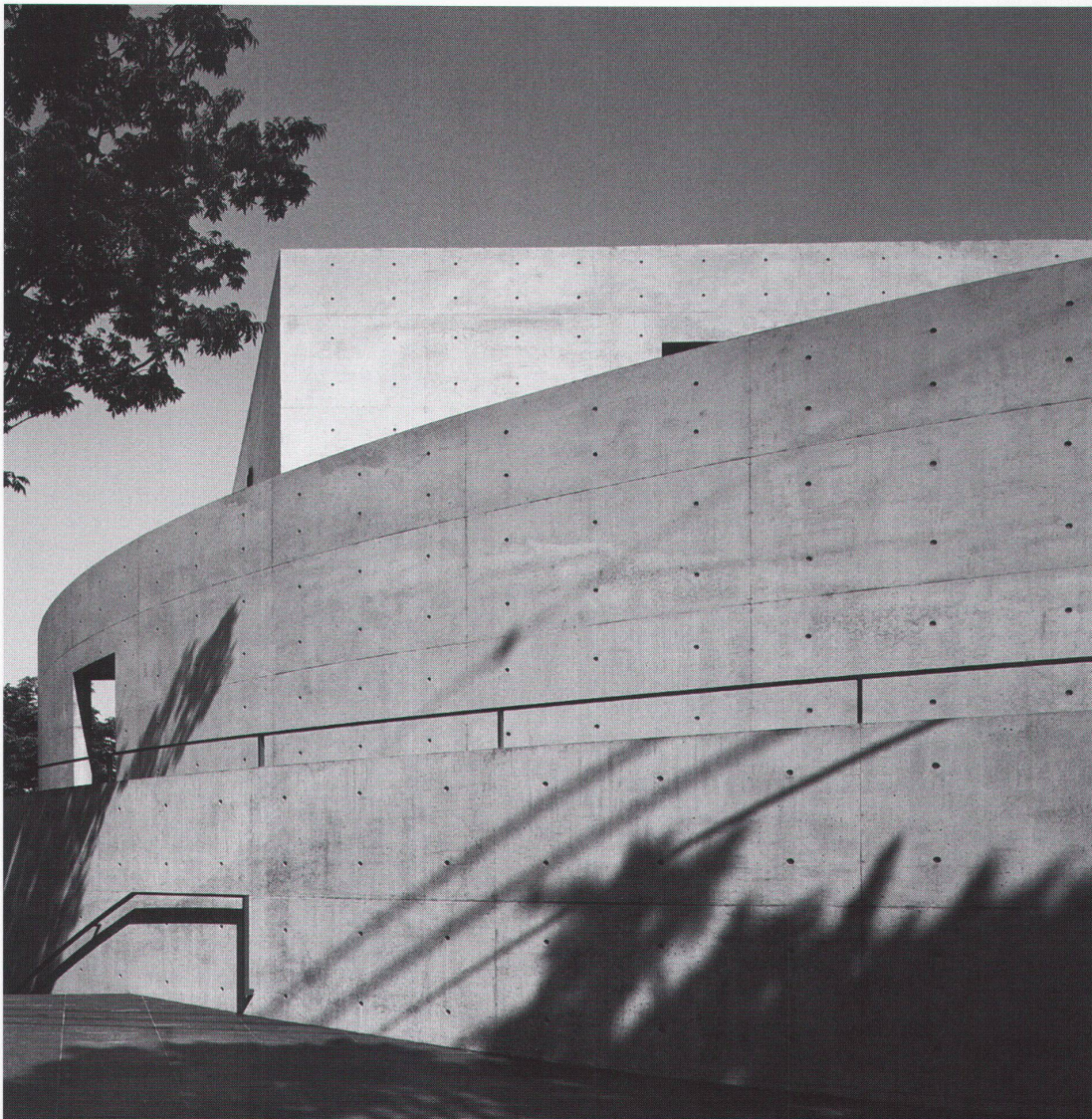
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sinnliche Geometrie

Kidosaki-Residenz
in Tokio, 1986

Internationale Anerkennung genießt Tadao Ando vor allem durch den anderen Umgang mit dem Wohnen in seinen Einfamilienhäusern. An ihnen hat er seine grundsätzlichen Ideen und Architekturauffassungen erprobt. Mit ihnen ist er gewachsen, gross geworden.

Das Haus der Familien Kidosaki liegt in einer ruhigen Wohngegend Tokios und beinhaltet drei Haushalte, die unabhängig voneinander funktionieren oder zusammenschaltet werden können. Ein auf dem Quadrat basierender Quader besetzt die Mitte des Grundstücks, trennt es in einen gegenüber der Strasse abgesenkten Eingangshof gegen Norden und einen Wohnhof gegen Süden. Der umbaute Raum greift teilweise an die auf den Grundstücksgrenzen verlaufenden Umschliessungsmauern und definiert so klare Aussenräume. Im Erdgeschoss befinden sich die zwei Wohnungen der Eltern des jungen Paares, Ost und West, beide auf den



Ansicht von Nordwesten

Situation

Mit dem folgenden Beitrag eröffnet «Werk, Bauen+Wohnen» eine kleine Reihe über die neueren Bauten von Tadao Ando. Geometrische Strenge und handwerkliche Perfektion vereinen sich in

dem gleichermassen der japanischen Tradition als auch der abstrakten Moderne verpflichteten Werk Tadao Andos zu einer sehr persönlichen, sinnlichen Architektur.



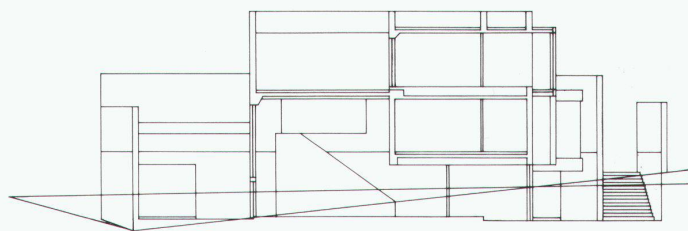
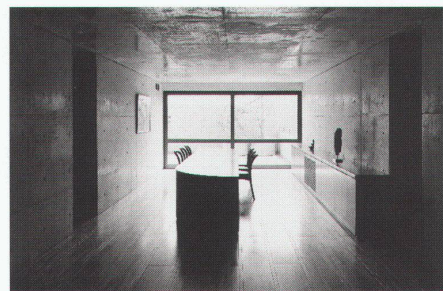
südlichen Hof orientiert. Die Ostwohnung ist um einen zweigeschossigen Wohnraum organisiert. Dieser schafft eine räumliche Verbindung ins Obergeschoss zur Wohnung des Nachwuchses. Diese greift noch aufs Dach und öffnet sich dort in einen sehr privaten, mit Betonwänden umschlossenen Aussenraum, der die Hälfte des Quadrates einnimmt.

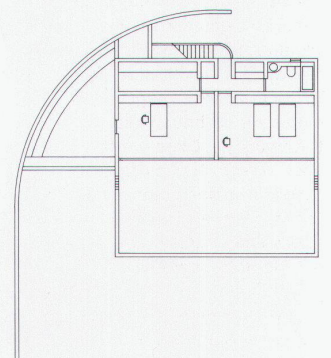
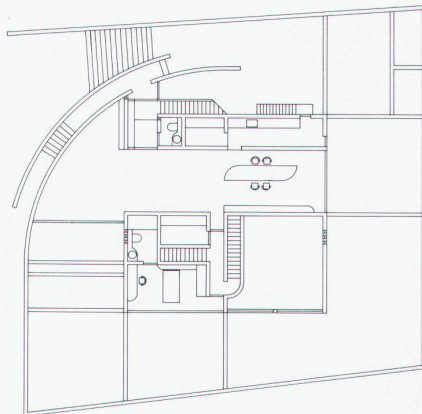
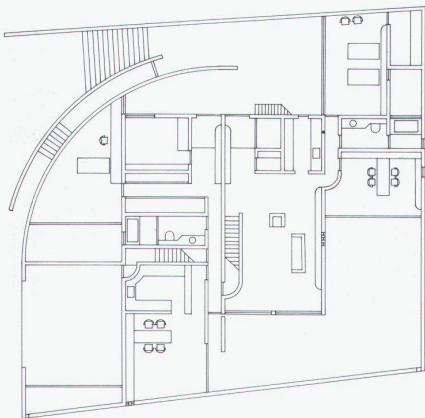
Wie vordem im Azuma-Reihenhaus und später in Weil am Rhein orientieren sich die Wohnräume ausschliesslich auf private, allseitig ummauerte Aussenräume. Wie vordem im Koshino-Haus setzt Ando das Oblicht an die gebogene Wand, um ein interessantes Licht- und Schattenspiel zu erhalten.

Hans Binder



Blick vom Essbereich in den Hof
Wohnbereich im 1. Obergeschoss
Esszimmer im 1. Obergeschoss
Schnitt





Blick vom Hof in den Wohn- und
Essbereich

Erdgeschoss

1. Obergeschoss

2. Obergeschoss

Fotos: Mitsuo Matsuoko